

Protokoll Nr. 4
Generalversammlung des Vereins „Kinderhilfe Brasilien“

Ort: Kardinal König-Haus, Wien 13., Kardinal König-Platz 3

Datum und Zeit: 20.1.2012, 18:30 Uhr

Tagesordnung laut Einladung:

1. Begrüssung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands für 2011
3. Bericht der Rechnungsprüferinnen
4. Entlastung des Vorstands für 2011
5. Voranschlag für 2012 – Projekt- und finanzielle Entwicklung
6. Neuwahl des Vorstands und der Rechnungsprüferinnen
7. Allfälliges

Anwesende Mitglieder:

Katharina Demel
Peter Eppel
Christine Golderer (fallweise per Telefon)
Peter Hirsch
Marieluise Krimmel (mit Sohn Paul)
Reingard Lange
Hanna Tiechl

1. Begrüssung

Die Obfrau Reingard Lange begrüßt die erschienenen Mitglieder und stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung laut § 9 (3) der Statuten rechtzeitig erfolgt ist, stellt weiters die Beschlußfähigkeit der Generalversammlung nach § 9 (7) der Statuten fest, sowie, dass keine Vorschläge zur Änderung der Tagesordnung nach § 9 (4) eingelangt sind. Sie teilt weiters mit, dass die Kassierin, Frau Christine Golderer, wegen eines Trauerfalls in der Familie nicht anwesend sein kann, aber bei Bedarf und für den Kassabericht telefonisch zur Verfügung steht.

2. Rechenschaftsbericht des Vorstands für 2011

Die Obfrau berichtet, dass 2011 ein Jahr der Entscheidungen war. Wegen finanzieller Probleme der Fundacao Asas (in Folge ausbleibender Gelder des Staates Piaui und Kürzungen durch den niederländischen Unterstützungsverein) musste ein Teil der Mitarbeiter in Sao Miguel gekündigt werden; aus Frustration und wegen der ausbleibenden Unterstützung überlegte der Gründer und Leiter, Robert Hamers, auszusteigen. Unser Verein sagte zunächst für 2011 fix 5.000, dann 7.000 Euro zu, der Freundeskreis in Holland deckte den Rest der Kosten ab, allerdings mit der Perspektive, dass der Unterricht in Kinderbildungszentrum per Ende 2011 eingestellt würde.

Parallel und teilweise mit den selben Mitarbeiterinnenn konnte ab August schrittweise die Förderung von 10 Personen mit Behinderung begonnen werden. Dieses Projekt „Rafael“ wird ebenfalls von der niederländischen Stichting (Stiftung) unterstützt; weitere Hilfe kam von der Gemeinde Sao Miguel, die den Transport (wenn auch noch nicht in vollem Ausmass) übernahm, und von der brasilianischen Behinderten-Organisation APAES in Form von Expertenwissen und Beratung. Im ganzen Bundesstaat Piaui gibt es – ausser in Sao Miguel - nur in der Hauptstadt Teresina ein Tageszentrum für Menschen mit Behinderung, obwohl Behinderte (durch Unfälle, Krankheiten, Fehlernährung, Schwierigkeiten bei der Geburt und Inzucht) recht häufig sind. Eine Fundacao-Mitarbeiterin macht derzeit in Teresina ein Praktikum, um ihre Aufgaben besser erfüllen zu können.

Um zumindest einen Teil der finanziellen Unsicherheit für die nächsten drei Jahre (2012 – 2014) für das Kinderunterstützungsprojekt zu beseitigen, hat unser Verein sich verpflichtet, 12.000 Euro pro Jahr zur Verfügung zu stellen; dieser Betrag wurde auf 15.000 Euro aufgestockt, als wir in den Genuss der Spendenbegünstigung kamen und als der Entwicklungshilfe-Klub von Otto Tausig uns EUR 5.000 in Aussicht stellte. Zur Spendenbegünstigung, zum Entwicklungshilfeclub und zur finanziellen Situation weiter unten.

Mit dieser Erhöhung kann die Fundacao den Personalstand für die Betreuung der Kinder etwas aufstocken. Das Kinderbildungszentrum kann mit einem Minimalbetrieb weitergeführt werden, eine wichtige Nachricht für alle Beteiligten!

Weiterhin erhalten 50 Kinder Förderunterricht, allerdings keine Mahlzeit mehr. Sie werden nur 2 Stunden am Vormittag oder Nachmittag betreut (statt halbtägig). Die Leiterin Cido kann weiterhin zusätzlich zu einer Lehrerin angestellt werden.

Für die Betreuung der zehn Menschen mit Behinderung wird die niederländische Stichting weiterhin monatlich EUR 1.000 bezahlen.

Das Jahr 2011, das in einer Krise begonnen hatte, endete für die Fundacao mit einem grossen Erfolg: **45 der betreuten 50 Kinder, das sind 90 %, schafften den Aufstieg in die nächste Schulstufe!** (Das brasilianische Schuljahr ist mit dem Kalenderjahr weitgehend identisch.)

Inzwischen hat der Staat Piaui ein Gesetz geändert, das die Unterstützung von Privatschulen verboten hatte; für 2012 wurde durch die Fundacao nochmals um Unterstützung angesucht und durch den Staatssekretär wohlwollende Bearbeitung zugesichert. Robert Hamers schreibt dazu, er würde das erst dann als wirklich positive Nachricht empfinden, wenn das Geld auf dem Konto wäre.

Über die Tätigkeit der Fundacao selbst wurde während des Jahres mehrmals durch Aussendungen der Obfrau berichtet. Nachzutragen ist, dass der Betrieb vorläufig sicherheitshalber nur in eingeschränktem Umfang weitergeht und erst bei Eintreffen der öffentlichen Gelder wieder aufgestockt wird.

Zur Spendenbegünstigung: Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer Kassierin Christine Golderer ist es gelungen, nach einem frustrierenden Fehlstart einen Wirtschaftsprüfer zu finden, der gegen ein vernünftiges Honorar die letzten drei Jahre der Vereinstätigkeit und der Tätigkeit der vorhergehenden Selbstbesteuerungsgruppe prüfte und bestätigte. Mit dieser Zusage sind Reingard Lange und Peter Hirsch zum zuständigen Finanzamt gepilgert, wo wir eine sehr hilfreiche Referentin fanden. Die Vereinsstatuten mussten für die Anerkennung als spendenbegünstigter Verein geringfügig abgeändert werden; die Änderung wurde durch die Mitglieder in einer ausserordentlichen Generalversammlung im September 2011 genehmigt und auch von der Vereinsbehörde akzeptiert. Kurz darauf erhielt der Verein auch schon die Spendenbegünstigung. (Zusätzliche Information: Die Einzahlungsbelege, bzw. die Kontoauszüge gelten dem Finanzamt gegenüber als Nachweis beim Lohnsteuerausgleich oder bei der Einkommenssteuererklärung; alternativ kann der Verein eine Bestätigung ausstellen – bitte beim Schriftführer peterhirsch@aon.at anfordern!)

Zum Entwicklunghilfeklub: Mit dankenswerter Unterstützung unseres Mitglieds Peter Eppel, der auch beim Entwicklunghilfeklub ehrenamtlich tätig ist, reichten wir (nach Klärung der Situation in Sao Miguel) beim Entwicklunghilfeklub zwei Projekte mit je EUR 2.500 ein; beide wurden genehmigt, eines wurde aus nicht gewidmeten Spenden an den Entwicklunghilfeklub bereits finanziert, eines sucht noch Spender (siehe <http://www.eh-klub.at/projekte/index.php?detail=3063>).

Zusätzlich zu den oben angeführten Aktivitäten hat Reingard Lange einen Fundraising-Workshop absolviert. Daraus ist ein Projekt entstanden, in dem wir Weihnachtskarten mit einem Foto von Kindern aus Sao Miguel und ein neues Informationsblatt drucken ließen; ein Friseur hat uns 150 Karten und Info-Blätter gegen eine Spende von EUR 270 abgenommen und an seine KundInnen verteilt. Es sind noch viele Karten und Infoblätter vorhanden – wir werden rechtzeitig vor Weihnachten daran erinnern.

Christine Golderer hat von potenziellen Spendern verlangte Spenden-Erlagscheine erstellen lassen – beim Schriftführer erhältlich, ebenso wie die Informationsblätter!

Unsere Stellvertretende Obfrau Hanna Tiechl hat viel Zeit und Mühe in den Blog, unsere künftige Website investiert und diese fast fertiggestellt. Wir werden nach Fertigstellung informieren.

Der Mitgliederstand ist mit 12 unverändert.

Der Obmann der niederländischen Stichting war im Spätsommer in Wien. Reingard Lange und Peter Hirsch haben diese Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen und zum Austausch von Informationen und Perspektiven genützt.

Die Kassierin berichtet telefonisch:

dass der Kassenstand zum 1.1.2011 EUR 741,92 betrug,
dass während des Jahres 2011 allgemeine Spenden, Mitgliedsbeiträge und Zinsen von 14.869,66 eingingen,
dass wir an die Fundacao (via Stichting) EUR 10.750 überwiesen,
Kontoführungskosten von EUR 18,07 angefallen sind
und der Kontostand zum 31.12.2011 daher EUR 4.843,51 betragen hat.

Die Mitgliedsbeiträge betragen EUR 22,-- (die restlichen 2 Euro wurden inzwischen eingezahlt),
Spenden von regelmäßigen Spendern EUR 6.783,
einmalige oder unregelmäßige Spenden EUR 8.085
und Zinsen EUR 1,66.

Zusätzlich haben einige Mitglieder im Sinne der Verwaltungsvereinfachung Vorauszahlungen für die nächsten drei bis neun Jahre geleistet, wodurch der Verein 58 EUR zusätzlich erhalten hat, die aber in der Vermögensaufstellung als Verbindlichkeit aufscheinen. Zusätzlich besteht eine Verbindlichkeit für den Wirtschaftsprüfer in Höhe von EUR 350; dafür existiert eine gewidmete Spendenzusage, sodass das allgemeine Spendenaufkommen des Vereins nicht belastet wird.

An die Fundacao sind EUR 10.750,-- überwiesen worden, davon 3.750 als Vorauszahlung auf das erste Quartal 2012. Die Kontoführungskosten machten EUR 18,07 aus und waren voll durch die (abgegrenzten) Mitgliedsbeiträge von EUR 22,-- abgedeckt.

Ausser den genannten Kontoführungskosten von EUR 18,07 sind noch Kosten für eine mißglückte Überweisung direkt nach Brasilien (statt wie sonst spesenfrei auf das Konto der niederländischen Stichting) von EUR 48,04 und Gebühren für die Statutenänderung von EUR 22,10 entstanden; diese Kosten wurden durch eine dafür gewidmete Spende von EUR 70,14 abgedeckt. Die Kontoführungskosten von EUR 18,07 waren also die einzigen Verwaltungskosten des Vereins und machten etwa 0,12 % der Spenden und Mitgliedsbeiträge aus. **Wir können also stolz behaupten, dass jeder Cent an Spenden der Fundacao zugute kommt!**

3. Bericht der Rechnungsprüferinnen

Wie die anwesenden Rechnungsprüferinnen mitteilen, wurden die Einnahmen-Ausgabenrechnung des Vereins und seine Vermögensübersicht zum 31.12.2011 geprüft. Die Originalbelege und die Einnahmen-Ausgabenrechnung stimmen überein, die Gebarung entspricht den Statuten, die Mittelverwendung erfolgte gemäß § 2 der Statuten. (Eine Kopie des Berichts liegt diesem Protokoll bei.)

4. Entlastung des Vorstands:

Der Vorstand wird für 2011 einstimmig entlastet.

5. Voranschlag für 2012 – finanzielle Entwicklung

Wie oben berichtet, hat sich der Verein verpflichtet, in den Jahren 2012 – 2014 je EUR 15.000 für das Kinderbildungsprojekt der Fundacao zur Verfügung zu stellen. Die erste Rate für das erste Quartal 2012 wurde bereits im Dezember 2011 überweisen, die zweite Rate liegt bereits auf dem Vereinskonto, unter Berücksichtigung der regelmäßigen Spendeneingänge dürfte damit das Jahr 2012 bereits weitgehend finanziert sein. **Trotz der Spendenzusage des Entwicklungshilfeklubs ist es weiter nötig, sich intensiv um Fundraising zu kümmern!**

Das weitere Vorgehen wird diskutiert; es wird beschlossen, die derzeit vereinbarten Überweisungen (3.750/Quartal) beizubehalten und die weitere Entwicklung, sowohl im Verein als auch in der Fundacao, abzuwarten.

6. Wahl des Vorstands und der Rechnungsprüferinnen

Der bestehende Vorstand und die beiden Rechnungsprüferinnen hatten sich dankenswerterweise bereit erklärt, nochmals zu kandidieren; folgender Wahlvorschlag lag als Beilage zur Einladung zur Generalversammlung vor:

Obfrau	Reingard Lange
Stellvertretende Obfrau	Hanna Tiechl
Kassierin	Christine Golderer
Schriftführer	Peter Hirsch
Rechnungsprüferin	Marieluise Krimmel
Rechnungsprüferin	Katharina Demel

Es lag kein weiterer Wahlvorschlag vor. Der oben angeführte Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen, der neugewählte Vorstand und die neugewählten Rechnungsprüferinnen nahmen die Wahl an.

7. Allfälliges

Besprochen wurde die Verwendung von Sammelplattformen durch den Verein. Der Schriftführer wird Möglichkeiten erforschen und darüber berichten.

Besprochen wurde weiters eine mögliche Nachfolge für Robert Hamers (aus Alters- oder anderen Gründen). Darüber ist der Obfrau nichts Genaues bekannt (es gibt zwar ein Direktorium, das 2010 während des Europaaufenthalts Roberts die Geschäfte führte, aber die derzeitige Funktion ist nicht bekannt). Die Obfrau wird sich informieren. Tentativ geplant ist ein Besuch in Sao Miguel durch die Obfrau und den Schriftführer im Rahmen eines Brasilienurlaubs zum Jahresende 2012, bei dem die Situation näher untersucht werden kann. Es wird angeregt, die aus dem Besuch resultierenden Fotos zu einem Vortrag im Rahmen von Spendensammelveranstaltungen zusammenzustellen.

Es wird weiters angeregt, Erfahrungsberichte von jungen Erwachsenen, die die Schule mit Hilfe der Fundacao abschliessen konnten, einzuholen. Der Schriftführer wird versuchen, über Robert Hamers zu solchen Berichten zu kommen.

Die Obfrau dankt allen Anwesenden und erklärt die Generalversammlung für beendet.